

Klassisch verdichtet

Bauherrschaft
PERIGUT KG
raumvier projektentwicklung gmbh

Architekturbüro
Baumschlagler Hutter Partners

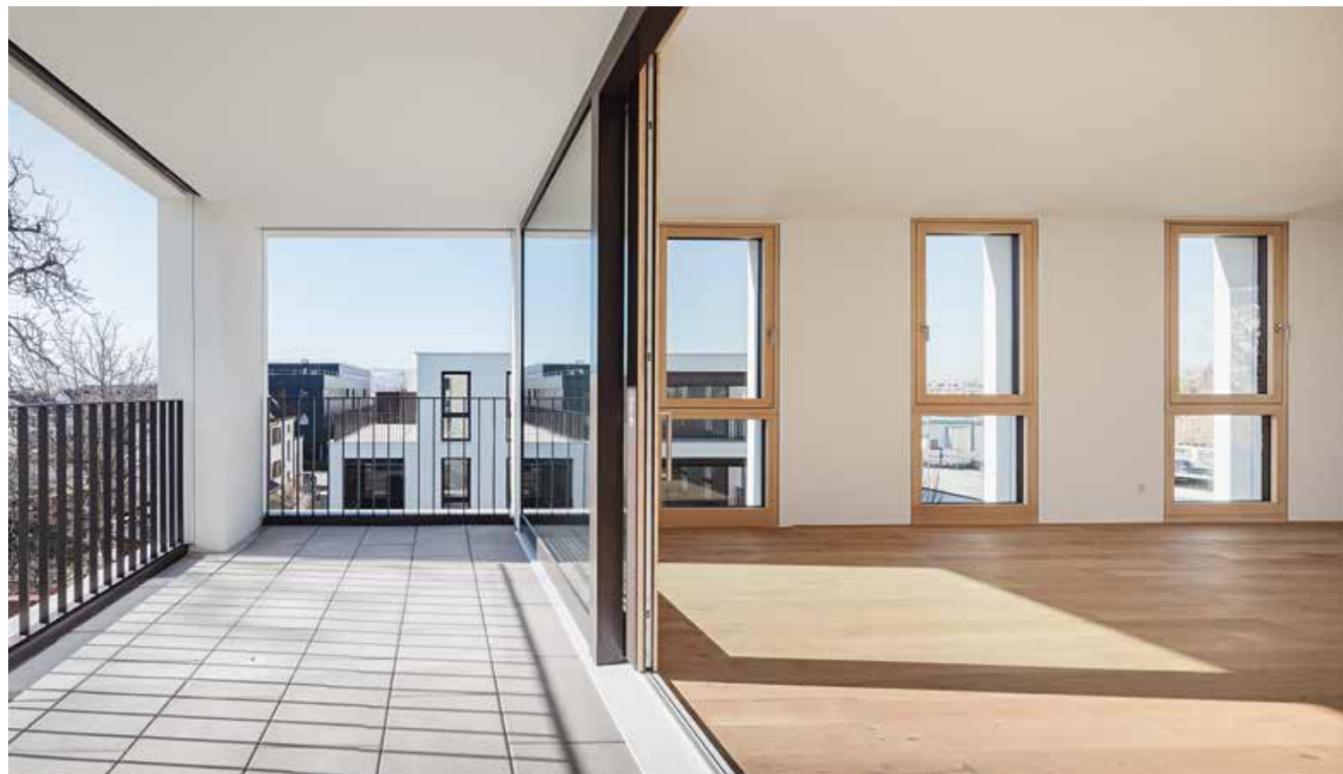
Standort
Dornbirn

2
4
5



P
R
E
M
I
U
M
W
O
H
N
E
N





Unweit des Bahnhofs von Dornbirn und nur wenige Minuten vom Marktplatz entfernt, stehen die beiden neuen Wohnbauten des ortsansässigen Architekturbüros Baumschlager Hutter Partners.

„Offenes, gestaltbares Wohnen mit viel Licht, Luft und Sonne, innen wie außen, sind das Angebot“, erklären die Architekten – und wollen damit der „Gartenstadt Dornbirn“ Rechnung tragen. 1995 wurde hier in einem „Landschafts- und Grünraumkonzept“ festgelegt, dass Grünräume erhalten bleiben müssen – auch bei wachsender Bevölkerung und dem dafür nötigen Bau von Wohnraum. Und so wechselt in der größten Stadt im Vorarlberg urbane Dichte mit Grünräumen, Leben in der Stadt mit Raum für Ruhe und Rückzug. Genau darauf reagiere das Projekt – mit der Ausformulierung der Volumen, mit seiner Struktur, dem Umgang mit Wand und Öffnung sowie der Materialität, auf den Ort, den städtebaulichen Raum und die bestimmenden Gebäude im Umfeld, erläutert Carlo Baumschlager. Verbinden und integrieren seien dabei die wichtigsten Entwurfsansätze gewesen.

Die beiden Gebäude auf dem 2.600 Quadratmeter großen Grundstück sprechen innen wie außen gestalterisch eine Sprache, unterirdisch sind sie über eine Tiefgarage verbunden. Das 50 Zentimeter dicke, solide Mauerwerk kommt ohne Dämmung aus und ist schlicht mit weißer Mineralfarbe gestrichen. Die bodentiefen, flächenbündigen Holz-Aluminium-Fenster der klassischen Lochfassade werden durch elektrisch bedienbare Außenjalousien verschattet. Der brasilianische Buntschiefer, der einen in den Treppenhäusern empfängt, zeigt sich auch in den Bädern.

Ein jeder der kantigen Baukörper hat vier Geschosse, der größere liegt im Osten direkt an der Zollgasse, der kleinere im hinteren westlichen Teil des Grundstücks. In ihrem Inneren beherbergen beide Häuser zusammen 31 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen, von denen eine jede über eine große Loggia verfügt, die Wohnungen in den obersten Etagen zusätzlich über großzügige Dachterrassen. Mit Wohnflächen zwischen 56 und 98 Quadratmetern reagierten die Häuser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zukünftiger Bewohner.

Oben
Fließende Übergänge zwischen
Innen- und Außenraum

„Wenn wir ein Haus bauen, denken wir auch an das Dorf.“

Baumschlager Hutter Partners



Carlo Baumschlager

Baumschlager Hutter Partners

Steinebach 18

6850 Dornbirn (A)

baumschlager-hutter-partners.com

Bauherrschaft

PERIGUT KG

Nägelesgarten 10

6850 Dornbirn (A)

raumvier projektentwicklung gmbh

Steinebach 18

6850 Dornbirn (A)

raumvier.at

Architekturbüro

Wie öffnet sich Ihr Projekt in das gewachsene Quartier?

Das Wesen des Ortes ist durch die Schnittstelle zwischen Bahnhofsareal und Einfamilienhausstruktur gekennzeichnet. Die Bebauung reagiert in ihrer Maßstäblichkeit und im Umfang mit den bestehenden Außenräumen möglichst präzise, sowohl städtebaulich als auch im Zugriff des Wohnens auf die Qualitäten der Freiräume.

Was sollte sich im Geschosswohnungsbau dringend ändern, um auf die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren?

Höhere Dichten bedeuten andere Nachbarschaften. Höhere ökonomische Lasten bedeuten kompaktere Typologien. Mehr Nachhaltigkeit bedeutet Umdenken in technologischen Fragen. In diesem Spannungsfeld müssen Wohnen und die zugehörigen Werte neu diskutiert werden.

Was halten Sie für relevante Parameter, mit denen eine CO₂-Reduktion in der Baubranche möglich werden kann? Und wie berücksichtigen Sie diese bereits in Ihrer Planung?

Der umsichtige Umgang mit Grund und Boden, das Maß an Kompaktheit sowie die Optimierung des notwendigen energetischen Aufwands sind die wichtigsten Stellschrauben.

Oben
Blick von Südosten

Unten
Südfassade des kleineren Gebäudes



Anzahl der Wohneinheiten

31

Wohnfläche in m²

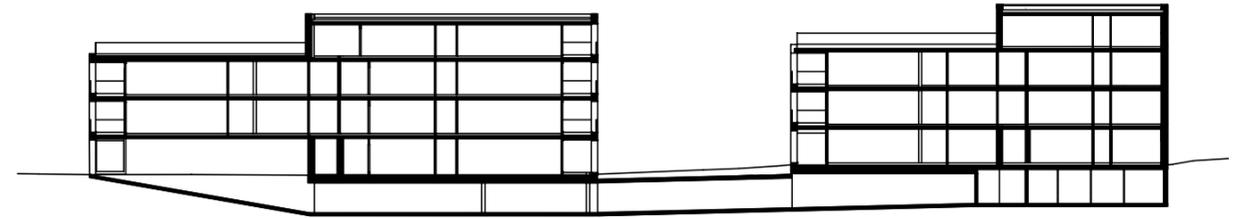
2.600

Lageplan



Unten
„Licht, Luft und Sonne“:
nach Süden gerichteter
Wohnraum mit Loggia

Schnitt



Grundstücksgröße in m²
2.603

Brutto-Grundfläche (BGF) in m²
5.055

Fertigstellung
Dezember 2020

Bauweise
Massiv

Energiestandard
Niedrigenergiehaus

Mitwirkende
Unternehmen

Albrecht Baumanagement GmbH,
Dornbirn (A), albrechtbau.com

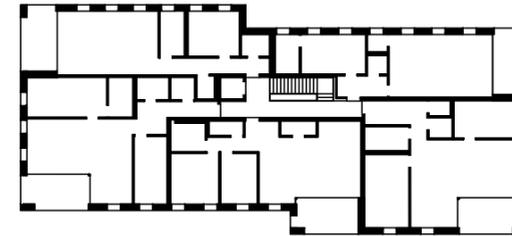
Ernst Mader / Markus Flatz
Baustatik ZT GmbH, Bregenz (A),
mader-flatz.at

Ingenieurbüro Hiebeler + Mathis
OG, Hörbranz (A),
ihm-elektrotechnik.at

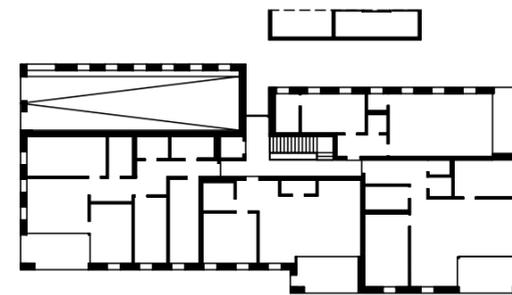
Architekturfotografie

Albrecht Schnabel, Rankweil (A)
albrecht-schnabel.com

Grundriss Regelgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab M 1:500

